

## Aktuelle Informationen des Forum MedizinTechnik & Pharma



Ausgabe Nr. 2/2005 (11. August)

### Einladung zum Internationalen One-on-One Kooperationsevent "MedTech - Pharma - Biotech".



Nach dem großen Erfolg des **Top Thema** Kooperationsevents 'MedTech - Pharma - Biotech 2003' in München, bei dem 220 Teilnehmer aus 15 Ländern insgesamt über 900 Gespräche führten, werden wir in diesem Jahr ein Kooperationsforum in Regensburg durchführen. Am 27. Oktober 2005 erwarten wir wieder viele Firmen und Institute aus den Bereichen MedTech, Pharma und Biotech im Kongresszentrum "Kölpinghaus".

Partnerorganisationen aus vielen Ländern werden Teilnehmer aus Europa, Amerika, Australien und Asien einwerben. Jeder Teilnehmer kann bis zu 14 vorab vereinbarte, halbstündige Gespräche führen. Viele wohlbekannte Firmen sind derzeit bereits registriert. Eine jeweils aktuelle Liste finden Sie auf der Website der Veranstaltung.

[www.bayern-innovativ.de/med2005](http://www.bayern-innovativ.de/med2005)

## Veranstaltungen

- ◆ Forum präsentiert Mitgliedsfirmen mit einem Gemeinschaftsstand auf der Technopharm, 11. bis 13. Oktober, Messe Nürnberg
- ◆ Vorankündigung: Workshop "Regenerative Medizin", 27. Oktober, Kölpinghaus Regensburg
- ◆ Forum präsentiert Mitgliedsfirmen mit einem Gemeinschaftsstand auf der Medica, 16. bis 19. November, Messe Düsseldorf
- ◆ Rückblick auf die Fachtagung "Molekulare Medizin - von der Diagnostik zur Therapie"
- ◆ Rückblick auf das Symposium "Elektronische Gesundheitskarte - Erwartungen, Chancen, Risiken"

## Forum

- ◆ Namensänderung beschlossen: Forum MedTech Pharma e.V.
- ◆ Mitgliederversammlung wählt neue Vorstandsmitglieder

## Mitglieder

- ◆ Neues Mitglied: mediIT GmbH.
- ◆ BIOCAM GmbH: Hautkrebs lichtbar machen.
- ◆ Roche Diagnostics baut Biotechnologiezentrum in Penzberg weiter aus.
- ◆ Neues Mitglied: bioclimatic - Innovativ seit drei Jahrzehnten.

- ◆ Veranstaltung zum Medizinprodukterecht der Universität Augsburg.
- ◆ Weitere 24 neue Mitglieder im Forum.

## Wirtschaftsförderung

- ◆ Förderprogramm des Freistaates Bayern für den Markteintritt USA 2005.
- ◆ EU-Ausschreibung: Biowissenschaften, Genomik und Biotechnologie im Dienste der Gesundheit
- ◆ Anglo-German Biotech Observatory.

## Aktuelle Informationen des Forum MedizinTechnik & Pharma



Ausgabe Nr. 2/2005 (11. August)

### Veranstaltungen

#### ◆ Forum präsentiert Mitglieder auf der "TechnoPharma 2005"



Auch dieses Jahr ist das Forum MedTech Pharma mit einem Gemeinschaftsstand auf der TechnoPharm, der internationalen Fachmesse für Life Science Prozesstechnologien, vertreten.

Die TechnoPharm findet vom 11. bis 13. Oktober 2005 im Verbund mit der POWTECH, der internationalen Fachmesse für Mechanische Verfahrenstechnik und Analytik, im Messezentrum Nürnberg statt. Die High Tech-Fachmesse hat sich als das europäische Messeforum für Produktion und Forschung - feste und flüssige Formen - Validierung und GMP - Steriltechnik und Analytik - Praxis und Theorie für die Bereiche Pharma, Food und Kosmetik etabliert.

Folgende Mitgliedsfirmen sind die diesjährigen Mitaussteller:

3C-Carbon Composite GmbH  
Berata GmbH  
BHT Hygienetechnik GmbH  
CytoPharm GmbH  
Profi-con Contamination Control



#### ◆ Vorankündigung: Workshop "Regenerative Medizin"

Die Fachtagung "Regenerative Medizin" findet parallel zum One-on-One Kooperationsforum "MedTech - Pharma - Biotech" am 27. Oktober 2005 von 14 bis 18 Uhr im Kolpinghaus Regensburg statt. Teilnehmer des One-on-One können ohne Aufpreis wählen, ob sie weitere Gespräche führen oder an der Fachtagung teilnehmen wollen.

In den drei Vortragssessions "In situ tissue regeneration", "Tissue engineering" und "Stem cells / Cell therapy" sollen neueste Entwicklungen auf der Gebiet der regenerativen Medizin aufgezeigt werden. Sobald das Programm steht, wird es noch eine gesonderte Einladung geben.

[www.forum-medtech-pharma.de/2005/regenerative-medizin.html](http://www.forum-medtech-pharma.de/2005/regenerative-medizin.html)

[www.forum-medtech-pharma.de/deutsch/Dienstleistungen/Biomaterialien.html](http://www.forum-medtech-pharma.de/deutsch/Dienstleistungen/Biomaterialien.html)

#### ◆ Forum präsentiert Mitglieder auf der "MEDICA 2005"



Auf der Medica in Düsseldorf, vom 16. bis 19. November 2005, der weltweit führenden Messe für Medizintechnik bietet das Forum seinen Mitgliedern die Möglichkeit sich über den eigenen Gemeinschaftsstand bzw. der Bayern Innovativ zu kostengünstigen Konditionen zu präsentieren. Eine besondere Chance gerade für Startups sowie kleinere und mittlere Unternehmen aus dem gesamten Gesundheitswesen. Seit dem letzten Jahr können auch Institute und Unternehmen außerhalb Bayerns dieses Angebot wahrnehmen und auf dem Weltforum für Arztpraxis und Krankenhaus Präsenz zeigen. In diesem Jahr werden sich interessante Unternehmen, Institute und Verbände aus Deutschland, Österreich, Schweiz, Großbritannien, Ungarn und den USA präsentieren:

3C-Carbon Composite GmbH  
ADAPT Localization Services GmbH  
Alopex GmbH  
ARC Seibersdorf Research GmbH  
Aureon Biosystems GmbH  
npt Diagnostika GmbH  
Bioclimatic GmbH  
Chamber of Commerce & Industry West Midlands Region and North Staffordshire





## ◆ Rückblick auf die Fachtagung "Molekulare Medizin"

### Bildgebung, Diagnostik und Therapie auf molekularer Ebene - Neueste Entwicklungen für die personalisierte Medizin der Zukunft

#### 180 Teilnehmern am 15. Juni 2005 im Siemens-Forum Erlangen



Genetische Prädisposition, Früherkennung und kombinierte Diagnose-Therapieverfahren sind Schwerpunkte der Medizin des 21. Jahrhunderts. Hierbei tritt ein umfangreiches, beim Patienten individuell erhobenes Datenmaterial in den Vordergrund, das Aufschlüsse über die Erkrankung und das jeweilige persönliche, optimierte Therapieverfahren gibt.

Professor Wolfhard Semmler vom Deutschen Krebsforschungszentrum Heidelberg unterstrich die Notwendigkeit, Krankheiten frühzeitig auf biochemischer Ebene zu visualisieren, bevor morphologische Veränderungen bzw. andere Sekundärveränderungen

nachweisbar sind. Ansätze dazu bietet der 7-Tesla-Ultrahochfeld-Kernspintomograph. Das erste Gerät dieser Art in Europa steht in Magdeburg und wurde von Dr. Claus Tempelmann vom dortigen Universitätsklinikum vorgestellt und mit ersten neurologischen Aufnahmen auf beeindruckende Weise erläutert.

Die Firmen Bayer Healthcare AG (Leverkusen), Affymetrix GmbH (München), Qiagen GmbH (Hilden) und Applied Biosystems (Darmstadt) gaben einen Überblick über den Stand der Entwicklung in der molekularen Diagnostik und der Chip Technologie. Dr. Walter Gumbrecht (Siemens AG Medical Solutions, Erlangen), Preisträger des Deutschen Zukunftspreises 2004, stellte das "Lab on a Chip" vor, einem Labor zur Untersuchung menschlicher DNA, das auf einer etwa Kreditkarten großen Trägerplatte untergebracht werden kann.



Professor Ivar Roots vom Institut für Klinische Pharmakologie der Charité Berlin erläuterte die Chancen und Herausforderungen sowie mögliche Kostenersparnis im Gesundheitswesen durch die Nutzung der Individualisierten Arzneitherapie.

Dr. Andreas Görtz (Roche Diagnostics GmbH, Penzberg) stellte den AmpliChip CYP450 vor. Der Chip ermöglicht eine rasche Gruppierung der Patienten für ca. 25 % aller verschreibungspflichtigen Medikamente in unterschiedlich schnelle Metabolisierer. Daraus kann eine patientenspezifische Dosierungsempfehlung abgegeben und das Problem von Überdosierungen bzw. unerwünschten Nebenwirkungen (jährlich 16.000 Todesfälle in Deutschland) deutlich reduziert werden.

Programm, Impressionen, Vorträge  
Fachgruppe Pharma

## ◆ Rückblick auf die Fachtagung "Elektronische Gesundheitskarte"

### Daten(über)fluss oder Datenschutz? Die elektronische Versichertenkarte – Erwartungen, Chancen, Risiken

#### Symposium mit 145 Teilnehmern im Marmorsaal der Nürnberger Akademie



Die elektronische Gesundheitskarte (eGK) soll ab dem 1. Januar 2006 die Versichertenkarte der Krankenkassen ersetzen. Das größte IT-Projekt aller Zeiten sieht vor, 80 Millionen Versicherte mit dieser neuen Karte auszustatten und 2.200 Krankenhäuser, 200.000 Ärzte bzw. Zahnärzte sowie die Apotheken miteinander zu vernetzen.

Auf der eGK sollen zunächst Patientendaten sowie elektronische Rezepte gespeichert werden. Dadurch kann dem mangelnden Datenaustausch im Gesundheitssystem entgegengewirkt und zu einer

erheblichen Kosteneinsparung beigetragen werden. Gleichzeitig sollen die Patientendaten vor jeglichem Mißbrauch geschützt werden.

So erhoffe man sich von der eGK einen Abbau der Fehl-, Über- und Unterversorgung des Patienten, eine Qualitätsverbesserung bei beschleunigten Behandlungsprozessen, eine Transparenz zum aktuellen Behandlungsstand des Patienten und eine optimale Kommunikation und Koordination zwischen

Leistungserbringern und Patient.

Vertreter von Patienten bzw. Versicherten, Leistungserbringern und gesetzlichen wie privaten Kostenträgern diskutierten während des Symposiums über rechtliche Rahmenbedingungen und ökonomische Relevanz sowie technische Aspekte, die Realisierung der zentralen Telematik-Anwendung und die Einbindung der eGK in Praxisinformationssysteme und Telematik-Infrastruktur.

Wolfram A. Candidus der Deutschen Gesellschaft für Versicherte und Patienten verspricht sich Einsparungen bis zu 40 Milliarden Euro im Jahr. Durch die Einführung der notwendigen Telematik-Infrastruktur in den Praxen eröffne sich, so Manfred Klunk von der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns, eine neue Dimension in der Verbesserung der Qualitätssicherung. Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz Peter Schaar verwies auf die Datenhoheit der Versicherten und die Freiwilligkeit der Teilnahme an den meisten Anwendungen und resümiert, dass die Gesundheitskarte nur dann ein Erfolg wird, wenn die Betroffenen, insbesondere Versicherte und Ärzte, davon überzeugt sind.

Programm, Impressionen, Vorträge



## Aktuelle Informationen des Forum MedizinTechnik & Pharma



Ausgabe Nr. 2/2005 (11. August)

### Forum

#### ◆ Namensänderung beschlossen: Forum MedTech Pharma e.V.



Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung wurde eine Namensänderung für das Forum beschlossen. Aus "Forum MedizinTechnik und Pharma in Bayern e.V." wurde nun ganz offiziell "Forum MedTech Pharma e.V." Mit dieser Änderung sind der Vereinsname, die Internet-Adresse und das Logo des Vereins identisch.

Damit wurde nun auch formal der Tatsache Rechnung getragen, dass das Forum schon lange nicht auf Bayern begrenzt ist, sondern auch außerhalb der Landesgrenzen aktiv ist.

[www.forum-medtech-pharma.de](http://www.forum-medtech-pharma.de)

#### ◆ Mitgliederversammlung wählt den Vorstand

Die Mitglieder haben einen neuen Vorstand gewählt: **Aktuelle Vorstandsmitglieder**

## ◆ Aktuelle Informationen des Forum MedizinTechnik & Pharma



Ausgabe Nr. 2/2005 (11. August)

### Mitglieder

#### ◆ Neues Mitglied: mediIT GmbH.



Die mediIT GmbH ist ein Startup-Unternehmen, das auf die Bedürfnisse von Kunden zugeschnittene IT-Lösungen entwickelt. Der Schwerpunkt liegt dabei im Bereich des Gesundheitswesens. Eine Optimierung von Prozessen und Abläufen mit Hilfe von neuesten Internettechnologien bringt sowohl Patienten als auch Gesundheitseinrichtungen direkten Nutzen. Ziel ist es, in enger Zusammenarbeit mit den Kunden und Kooperationspartnern bestehende Prozesse zu analysieren, gemeinsam Optimierungspotentiale zu entdecken und diese mit Hilfe von neuesten Internettechnologien gewinnbringend zu nutzen. Das Know-How der Firma und die langjährige Erfahrung in der Entwicklung von komplexen J2EE-Applikationen sowie Produkten im medizinischen Bereich sind hierfür eine solide Basis.

Volle Wartezimmer und Terminkalender, vergessene Termine, überraschende Terminausfälle wegen Notfällen oder Überweisungen ohne Termin. Diese Problematik ist sicher vielen von Ihnen bekannt. Das Termininformationssystem "termininfo" ermöglicht zukünftig Gesundheitseinrichtungen ein effektives Zeit- und Informationsmanagement auf dem Behandlungspfad unter Einbeziehung von Patienten mit Hilfe neuer Medien. "termininfo" führt somit zu einer Entlastung von Mitarbeitern und zufriedeneren Patienten.

[www.mediit.de](http://www.mediit.de)  
[www.termininfo.de](http://www.termininfo.de)



#### ◆ BIOCAM GmbH: Hautkrebs lichtbar machen.



Das Regensburger BioRegio-Unternehmen BIOCAM GmbH hat die "DermaGenius" Videosysteme von der LINOS AG übernommen. Damit erweitert BIOCAM sein bestehendes innovatives Technologieportfolio in der Fluoreszenzdiagnostik und deckt nun umfassend die Diagnoseunterstützung von schwarzem und hellem Hautkrebs sowie anderen entzündlichen Erkrankungen ab.

DermaGenius ist ein Gerät zur Diagnoseunterstützung von schwarzem Hautkrebs, mit dessen Hilfe das maligne Melanom von ca. 40 anderen Hautveränderungen differenziert werden kann.

[www.biocam.de](http://www.biocam.de)  
Presseinformation  
Ansprechpartner: Frau Künne

#### ◆ Das Biotechnologiezentrum von Roche in Penzberg baut weiter aus.



Um der stetig wachsenden Nachfrage nach innovativen neuen Medikamenten entsprechen zu können, baut die Roche-Gruppe ihre Produktionskapazität für biotechnologische Medikamente weiter aus. Für die Herstellung von Erythropoietin (Epo), einem Hormon zur Behandlung von Anämie, errichtete Roche am Standort Penzberg für 130 Millionen Euro ein neues Produktionsgebäude, das am 4. Juli 2005 in Betrieb genommen wurde. Gleichzeitig wurde der Grundstein für ein weiteres Gebäude gelegt, in dem künftig der monoklonale Antikörper Trastuzumab, ein Brustkrebsmittel, hergestellt wird. Insgesamt sollen 200 neue Arbeitsplätze entstehen.

[www.roche.de](http://www.roche.de)  
Pressemitteilungen und Bilder  
Roche Biologics



## Neues Mitglied: bioclimatic - Innovativ seit drei Jahrzehnten.



Die gezielte Verbesserung der Luftbedingungen in den unterschiedlichsten Lebensbereichen ist seit Jahrzehnten der Mittelpunkt unserer Forschungs- und Entwicklungsarbeit. Mit ausgefeilten Systemen und innovativen Lösungen setzen wir seither weltweit die Akzente in der Luftaufbereitungstechnik. Das Ergebnis ist unser aktuelles Programm deutscher Produktion, das für alle Aufgaben in den drei Schwerpunktthemen Luftentkeimung, Abluft-Reinigung und Textile Luftverteilung die richtigen Antworten bietet.

Mit dem Luftentkeimer der Bauart VIROXX, der Krankheitserreger und selbst gefährliche SARS Corona -Viren inaktiviert, stellt bioclimatic im Jahr 2005 seinen Ruf als innovatives Unternehmen erneut unter Beweis.

Bei der Präsentation dieser Technologie in Bad Nenndorf am 12.07.2005 enthüllte Ministerpräsident Christian Wulff höchstpersönlich per Knopfdruck die Weltneuheit VIROXX. Vor geladenen Gästen, Politikern und der versammelten Presse gab er damit den offiziellen Startschuss für die nunmehr angelaufene Serienfertigung. "Aus Ihrer Entwicklung kann etwas Großes wachsen", so Wulff.

Der neuartige Luftentkeimer mit seiner mehrstufigen, patentierten VIROXX-QUADRO- Technologie hilft, die Ausbreitung von Epidemien und Krankheiten zu verhindern und eröffnet für bioclimatic zusätzliche neue Märkte im Arzt-, Krankenhaus- und Laborbereich sowie überall dort, wo große Menschenansammlungen auftreten und folglich potentielle Ansteckungsgefahren bestehen.

[www.bioclimatic.de](http://www.bioclimatic.de)  
Luftentkeimung  
VIROXX

## Veranstaltung zum Medizinprodukterecht.

**FMPR** Forschungsstelle für  
Medizinprodukterecht

Die Forschungsstelle für  
Medizinprodukterecht der Universität  
Augsburg veranstaltet am Donnerstag, dem  
29. September 2005 das 1. Augsburger

Forum für Medizinprodukterecht. Es ist dem Thema "Haftung für Medizinprodukte" gewidmet. Adressaten sind u.a. Kliniken/Krankenhäuser und Hersteller von Medizinprodukten. Herr Prof. Voit (Marburg) wird einen Vortrag über "Auswirkungen des GPSP auf die Haftung für Medizinprodukte" halten. Anschließend finden mehrere von Praktikern geleitete Workshops zu verschiedenen Einzelthemen statt.

[www.fmpr.de](http://www.fmpr.de)  
Programm  
eMail an Ulrich Gassner

## Weitere 24 neue Mitglieder im Forum.



Seit dem letzten InfoLetter wurden insgesamt **24 weitere Mitglieder** neu aufgenommen. Es sind dies:

3C-Carbon Composite Company GmbH, Obermeitingen

Aktormed GmbH Solo Surgery, Barbing

Artus Communications Ltd., Halle

Aureon Biosystems GmbH, Wien/Österreich

BERATA GmbH, München

Dr. med. Ursula Hahn, Medical Valley, Erlangen

North Staffordshire Chamber of Commerce & Industry, Stoke-on-Trent/Großbritannien

Cytopharm GmbH, Halle

Fairfax County EDA, Vienna, Virginia/USA

FINPRO Munich, Finland Trade Center, München

FRIZ Biochem Gesellschaft für Bioanalytik mbH, München

Institut für Pharmakogenetik und Genetische Disposition (IPGD), Langenhagen

IRIS Solutions GmbH, Würzburg

KMT - Kompetenzzentrum Medizin Tirol, Innsbruck/Österreich

Kugel Medizintechnik Vertriebs GmbH, Regensburg

Morphologisches Institut, Weitraamsdorf

npt - Diagnostika GmbH, Erlangen

PolyTechnos Venture-Partners GmbH, München

Rechtsanwalt Jürgen Fiegler, Herrsching

Spirit Link GmbH, Erlangen

UNISENSOR AG, Attikon/Schweiz

Universität Augsburg, Forschungsstelle Medizinprodukterecht, Augsburg

VIDEODOC, München

Zentrum Mikroelektronik Dresden AG, Dresden

## Aktuelle Informationen des Forum MedizinTechnik & Pharma



Ausgabe Nr. 2/2005 (11. August)

### Wirtschaftsförderung

#### ◆ Förderprogramm des Freistaates Bayern für den Markteinstieg USA 2005.



Die Deutsch-Amerikanischen Auslandshandelskammern San Francisco und das Außenwirtschaftszentrum Bayern führen für 2005 ein Projekt zum Markteinstieg USA für "innovative Technologien und Konsumgüter" durch.

Ca. 45% der Kosten werden vom Bayerischen Wirtschafts-



ministerium übernommen.

Programm und Anmeldung  
Außenwirtschaftszentrum Bayern  
Deutsch-Amerikanische  
Handelskammer  
German American Chamber of Commerce

#### ◆ EU-Ausschreibung: Biowissenschaften, Genomik und Biotechnologie im Dienste der Gesundheit



Die Europäische Kommission hat am 11. Juli 2005 zwei Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen zum Themenbereich "Biowissenschaften, Genomik und Biotechnologie im Dienste der Gesundheit" des Sechsten Rahmenprogramms veröffentlicht.

Der eine Aufruf (Mittelzuweisung: 171 Millionen Euro) richtet sich speziell an KMUen und deckt folgende Bereiche ab:

- gezielte und beschleunigte Entwicklung neuer, sicherer und wirksamerer Arzneimittel unter Einbeziehung der Pharmakogenomik;
- Entwicklung neuer Diagnoseverfahren;
- Entwicklung neuer In-vitro-Tests als Alternative zu Tierversuchen;
- Entwicklung und Erprobung neuer präventiver und therapeutischer Verfahren wie der somatischen Gen- und Zelltherapie sowie der Immuntherapie;
- innovative Postgenomikforschung mit hohem Anwendungspotenzial;
- Bekämpfung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes und seltenen Störungen;
- Bekämpfung von Resistenzen gegen Antibiotika und andere Arzneimittel;
- Erforschung des Gehirns und Bekämpfung von Krankheiten des Nervensystems;
- Erforschung der Entwicklung des Menschen und des Alterungsprozesses.

Der andere Aufruf (Mittelzuweisung: 381,6 Millionen Euro) bezieht sich zusätzlich auf folgende Bereiche:

- Genexpression und Proteomik;
- Strukturgenomik;
- vergleichende Genomik und Populationsgenetik;
- Bioinformatik;
- multidisziplinäre Konzepte im Bereich der Funktionsgenomik für grundlegende biologische Prozesse;

Hier gibt es keine Beschränkung bei der Bewerbung.

[Ausschreibungstext 1](#)

[Ausschreibungstext 2](#)

[CORDIS](#)

[Innovation Relay Center Bavaria](#)

#### ◆ Anglo-German Biotech Observatory - ein Projekt der



## Ludwig-Maximilians-Universität München mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG).



Erstmalig wird in einem groß angelegten Forschungsprojekt untersucht, welche Strategie, Organisations- und Finanzierungsstruktur deutsche und britische Biotechnologieunternehmen aufbauen, um erfolgreich Prozesse und Produkte auf den Markt zu bringen. Dazu hat die Ludwig-Maximilians-Universität München (Institut für Innovationsforschung und Institut für Finanzierung) mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) das Anglo-German Biotech Observatory ins Leben gerufen. Das Anglo-German Biotech Observatory soll aus Sicht der Biotechnologieunternehmen Entwicklungsdeterminanten erheben. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Bedeutung der nationalen Rahmenbedingungen gelegt, mit denen sich deutsche Biotechnologieunternehmen auseinandersetzen müssen. Eine Parallelstudie mit britischen Biotechnologieunternehmen soll es ermöglichen, länderspezifische Unterschiede zwischen Deutschland und Großbritannien aufzudecken und Handlungsempfehlungen für die Politik abzuleiten.

Anglo-German Biotech Observatory  
Ludwig-Maximilian-Universität München  
Deutsche Forschungsgemeinschaft